

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Heftnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 133.

Dienstag, 12. Juni 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Käufern-Kannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

**Donnerstag, den 14. 6. 06** 10<sup>o</sup> Vorm. wird auf dem Kasernenhofe des Feldart.-Rgt. Nr. 32 ein etatismäßiges Offizierpferd versteigert. Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben.  
I. Abteilung 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32.

**Anzeigen** für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.  
**Die Geschäftsstelle.**

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 12. Juni 1906.

—\* Unlänglich der Anwesenheit Sr. Maj. des Königs in Weizsäckerhause „König Friedrich August-Stift“ zu Großenhain machte die Rittergutsbesitzerin Jabeltitz-Bräutigam in hochherziger Weise dem Stifte eine nennenswerte Zuwendung.

— Unserm Berichterstatter über den 8. Hausbesitzer-Verbandsstag in Döbeln ist betr. der Verhandlung über die Mittelstandsvereinigung ein Irrtum unterlaufen, indem, wie uns der Herr Delegierte des hiesigen Hausbesitzvereins mitteilt und wie wir inzwischen auch anderweit erfahren, nicht beschlossen worden ist, daß der Verband der sächs. Hausbesitzvereine der Mittelstandsvereinigung mit einem Jahresbeitrage von 100 M. beiträgt. Der Antrag wurde vielmehr, nachdem sich so ziemlich alle Redner dagegen ausgesprochen, mit ganz bedeutender Mehrheit abgelehnt. Es sei dies zur Richtigerstellung mitgeteilt.

— In der Frage der Verschmelzung der Ortskrankenkasse Gröbba mit der Ortskrankenkasse dürfte in nächster Zeit die Entscheidung fallen. Das abgeänderte Statut der Ortskrankenkasse Gröbba ist unter Genehmigung von der Königl. Amtshauptmannschaft mit der Bedingung zurückgegeben worden, daß obige Frage vor Weiterreichung des Statuts an die Königl. Kreis-Amtshauptmannschaft geklärt werden möchte.

— Am 3. und 4. Juli findet auf dem Truppenübungsplatz zu Jaitz die Besichtigung der 1. Feldartillerie-Brigade Nr. 23 (Regimenter 12 und 48), am 24. und 25. Juli die der 3. Feldartillerie-Brigade Nr. 32 (Regimenter 28 und 64) durch den Kgl. preuß. Inspekteur der Feldartillerie General von Schmidt statt. Den Besichtigungen werden der Kriegsminister Frlr. v. Hausen, sowie die kommandierenden Generale des XII. und XIX. Armeekorps, v. Brodowicz bzw. General der Infanterie Bittum von Eckardt, beiwohnen.

—y. Die 5. Strafkammer des Kgl. Landgerichts Dresden verhandelte gestern gegen die Schulknaben Gustav Richard Mude, Robert Gustav Mude und Paul Hugo Fröbe aus Riesa wegen einfachen und schweren Diebstahls. Gustav Mude und Fröbe, die letzte Ostern aus der Schule entlassen wurden, sind trotz ihres jugendlichen Alters bereits vom Königl. Schöffengericht Riesa wegen Hehlerei und Diebstahls mit Gefängnis bestraft. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß Gustav Mude und Fröbe am Totensonntag aus einem hiesigen Fleischerladen 80 Pfg. bar und Wurst, ferner die Gebrüder Mude aus dem Laden eines Galanteriewaren-Geschäfts am 24. Januar unter erschwerenden Umständen drei Mundharmonikas und Robert Mude daselbst am 25. Januar d. J. auf einfache Weise eine Mundharmonika gestohlen haben. Das Urteil lautete für Gustav Mude auf 10 Wochen Gefängnis, für Robert Mude auf eine 2wöchige Gefängnisstrafe und für Fröbe auf 6 Wochen Gefängnis. — Sodann hatte sich die 24 Jahre alte, aus Nordhausen gebürtige, schon mehrfach bestrafte und bis zu ihrer Verhaftung in Riesa wohnende Fabrikarbeiterin Anna Marie Pudenz zu verantworten. Sie stahl hier selbst am 7. April aus einer Wohnung ein Paar Schnitzschuhe und am 3. Mal nahm die Pudenz an der Elbebrücke in Riesa dem Schulmädchen Schmidt ein Portemonnaie mit 2 M. 50 Pfg. Inhalt. Daß die Pudenz dem Kinde das Taschengeld mit Gewalt entwendet hat, konnte ihr nicht nachgewiesen werden. Außerdem hat sich die Angeklagte, ohne einer polizeilichen Aufsicht unterstellt zu sein, nach § 361<sup>a</sup> des StGB. vergangen. Die Pudenz wurde wegen wiederholten Rückfallsdiebstahls, unter Annahme mildernder Umstände, zu 1 Jahr Gefängnis und wegen der Uebertretung zu 1 Monat Haft verurteilt.

—§§ Die deutschen Gerichte treten in wenigen Wochen, am 15. Juli, in eine achtwöchige Ferienzeit ein und die Ferienkammern verhandeln dann nur über gewisse Straf- und sonstige Fälle. Trotz dieser Einschränkung der Gerichts-

tätigkeit wird mancher Sommerfrischler mit der gerichtlichen Aufforderung überrascht werden, an dem und dem Tage vor Gericht als Zeuge zu erscheinen. Muß man erscheinen? Es ist zwar nicht erfreulich, aber die Antwort lautet: „Selbstverständlich!“, da man sonst der üblichen Geldstrafe — bis 300 Mark — verfällt. Es gibt jedoch einen Ausweg, der vielfach Genehmigung findet. Erhält man an der Nordsee, in den Tiroler Alpen, in der Sächsischen Schweiz oder am Rheine eine solche Aufforderung, so setzt man sich sofort hin und schreibt an die betreffende Gerichtsabteilung, daß man sich dort oder dort auf Sommerurlaub befindet, weshalb man bittet, am nächsten Gerichtstage protokolllarisch vernommen zu werden. Dieses Bittgesuch, mit einer Retourmarke versehen, findet fast immer Gehör. Lautet aber die Antwort ablehnend, weil zum Beispiel auf die Anwesenheit des Zeugen vielleicht wegen einer Konfrontierung großes Gewicht gelegt wird, so reist man eben seelenvergnügt wieder auf einen oder zwei Tage in die Heimat zurück, erscheint zum Termin und läßt sich dann von der Gerichtskasse unter Vorzeigung der Rückfahrkarte oder einer eisenbahnamtlichen Bescheinigung, daß die Rückfahrt in die Heimat an dem betreffenden Tage stattgefunden hat und das Geld für eine neue Fahrkarte gegen Quittung hinterlegt worden ist, dieses Reisegeld nebst einigen Zehegroßen vergütet. Es ist ja dieser Weg ein bischen umständlich, aber es läßt sich kaum anders machen.

— Nach einer amtlichen Statistik betrug die Menge Papier und Pappe, die in den letzten Jahren auf deutschen Eisenbahnen zur Beförderung gelangte, alljährlich etwa eine Million Tonnen. Dazu kommen die auf dem Wasserwege versendeten Mengen. Im Jahre 1905 ist nach dem soeben erschienenen Jahresbericht des Vereins Deutscher Papierfabrikanten der Verbrauch an Druckpapier so stark gewesen, wie noch niemals zuvor. Trotzdem die bestehenden Druckpapierfabriken ihre Erzeugung zum Teil nicht unwesentlich gesteigert und trotzdem neue Druckpapierfabriken ihre Erzeugnisse auf den Markt gebracht haben, ist es öfters schwierig gewesen, der Nachfrage zu genügen. Das starke Interesse an den politischen Vorgängen des vergangenen Jahres, die den Zuschauer in ihrem steten Wechsel kaum zu Atem kommen ließen, verlangte nach Befriedigung. Da die wirtschaftliche Bewegung des Jahres 1905 überhaupt eine sehr günstige war, so waren auch Angebote und Nachfrage auf allen Gebieten, die sich in Anzeigen und Reklambelagen ausdrücken, sehr lebhaft. Der Verband Deutscher Druckpapierfabriken schätzt den deutschen Gesamtinlandsverbrauch an Druckpapier, der im Jahre 1899 noch rund 14700 Doppelwaggon zu 10000 kg betrug, für 1905 auf über 20000 Waggon. Es würde sich also in sechs Jahren eine Steigerung von über 5300 Waggon, das heißt eine jährliche Zunahme von etwa 6% des Inlandsverbrauchs im Durchschnitt ergeben.

Oschag. Am Sonnabend ist auch hier die Aussperrung der organisierten Maurer und Zimmerer zur Tatsache geworden. In Oschag kommen nach den gemachten Mitteilungen etwa 80—90 Mann in Betracht. Im ganzen Bezirk des Arbeitgeberverbandes beträgt die Zahl der Aussperrten (mit Ausnahme der Streikenden in Döbeln und Waldheim) ca. 330 Mann. Am Sonnabend nachmittag fand hier in der Carlstraße eine Versammlung der Aussperrten, die von etwa 100 Personen besucht war, statt. Wie der Referent mitteilte, ist den organisierten Maurern und Zimmerern gesagt worden, daß sie bei Austritt aus der Organisation weiterarbeiten könnten, von den Maurern sei dieses Anerbieten ziemlich einmütig abgelehnt, während von den Zimmerern eine Anzahl aus der Organisation ausgetreten seien.

Oschag, 10. Juni. In der Möbelfabrik von Trepte hier wurden einem dort beschäftigten Arbeiter drei Finger der rechten Hand von einer Maschine glatt abgeschnitten.

Tahle, 10. Juni. In einer hier abgehaltenen Versammlung beschloßen die Zimmerer den Streik. Sie fordern 32 Pfg. Stundenlohn bei zehnstündiger Arbeitszeit. Sie haben die Arbeit bereits niedergelegt.

\* Großenhain, 11. Juni. Se. Majestät der König und Se. Königliche Hoheit der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha kamen heute nachmittag gegen 4 Uhr in Begleitung des Flügeladjutanten Major Gultig von Wachwitz mittelst Automobils hier an und begaben sich auf den Exerzierplatz des hiesigen Husarenregiments, um daselbst den von dem hiesigen Offizierskorps veranstalteten 3 Rennen beizuwohnen. Hiernach fuhr Se. Majestät nach dem hiesigen neuerrichteten, vor einigen Tagen eingeweihten Bezirksstehenhaus „König Friedrich August-Stift“, woselbst er von der Bezirksvertretung mit Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann an der Spitze empfangen und mit einem von diesem ausgebrachten Hoch begrüßt wurde. Nach einer Besichtigung des Bezirksstehenhauses begab sich sodann Se. Majestät mit Benanntem und Herrn Bürgermeister Gotop von Großenhain nach dem unweit gelegenen Schießplatz der hiesigen priv. Stahlbogenschützengesellschaft und geruhte daselbst auf den Königsoogel einen Schuß abzugeben. Nach diesem fuhr Se. Majestät nach dem hiesigen Offiziers-Kasino zu dem vom Offizierskorps veranstalteten Gartenfeste und nahm mit Sr. Königlichen Hoheit an der Tafel teil. Die Rückfahrt Sr. Majestät nach Dresden erfolgte gegen 9 Uhr wiederum mittelst Automobils.

Weissen. Die Töpfer-Aussperrung erstreckt sich, der „Sächsischen Arbeiter-Zeitung“ zufolge, auf 41 Orte, darunter eine Anzahl in Sachsen (Weissen, Pöschappel, Königbrück, Ramenz, Pirna, Großenhain usw.). Es sind von der Maßregel 2400 Werkstättenarbeiter betroffen, die von der Töpferverbände unterstützt werden. Doch wird dem Verbands, wie daselbst Blatt bemerkt, eine dauernde Unterstützung nur unter Erhebung von Ortsbeiträgen möglich sein.

Obermeisa. Die hier wohnhafte, 70 Jahre alte alleinstehende Frau W., die am Verfolgungswahn leidet, ist gestern früh aus dem Fenster ihrer im ersten Stockwerke gelegenen Wohnung gesprungen. Die Bewahnerswerte erlitten einen Beinbruch und innere Verletzungen, die ihre Unterbringung im Krankenhaus nötig machten.

Dresden. Eine bittere Enttäuschung mußte vor einigen Tagen ein von Dresden gebürtiger Kriegsfreiwilliger erleben. Der Brave war nach den Kriegstrapagen in Südwestafrika zur Erholung zu seinen in Werdental-Obergorditz wohnhaften Eltern beurlaubt worden. Als er nun das Haus seiner Eltern freudig betreten wollte, wurde ihm jedoch mitgeteilt, daß dieselben darin nichts mehr zu suchen hätten, da der Vater in Vermögensverfall geraten und verstorben wäre. Leider bewahrheitete sich diese trübe Kunde, und nicht genug damit, mußte der Heimkehrende auch noch die Erfahrung machen, daß die von ihm im Kriege ersparten und seinem Vater zugesandten ca. 1000 M. von diesem ebenfalls verbraucht waren. Enttäuscht und mittellos mußte der Krieger wieder davonziehen.

Dresden. Gestern nachmittag ereignete sich bei der Firma Ernemann ein schwerer Unglücksfall. Der Lehrling Wobst wurde bei Kürzung eines Riemens von der Transmissions erfahrt und in das Maschinengetriebe gerissen. Arme und Beine wurden gebrochen, ein Bein zur Hälfte abgerissen und die Schädeldecke verletzt. Der junge Mann starb auf dem Transport zum Krankenhaus.

—(Dresden, 12. Juni. König Friedrich August hat dem Kaiserl. russischen Gesandten Baron Wrangel den goldenen Stern zum Großkreuz des Ordens des heiligen St. Anna verliehen.

Zittau. Eine wadere Tat führte der 11 jährige Sohn des hiesigen Bahnhofsgendarmen Baumgartner aus. Der brave Junge bemerkte ein in den Brauhautteich gefallenes Kind, entledigte sich rasch seiner Kleidung, ging in den Teich und brachte den Kleinen glücklich in Sicherheit. Das Kind wäre ohne das Eingreifen Baumgartners zweifellos ertrunken.

Waldheim, 10. Juni. Ein unglücklicher Stern schwebt über dem schon über ein Vierteljahr (14 Wochen) geführten Kampf in der sächsischen Stuhlindustrie. Wie wir



# Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 12. Juni 1906.

(Essen a. d. R. In Untermeiderich erschoss ein Bergmann seinen Schwager aus Eifersucht. Der Mörder stellte sich selbst.

(Essen a. d. R. Auf der Strecke Moers-Domburg wurden einem Unbekannten, der sich schlafend zwischen die Schienen gelegt hatte, beide Beine abgefahren. Der Verletzte starb nach kurzer Zeit.

(Dortmund. Auf dem Schiffslande Robertsburg wurde ein als Fahnenanzeiger funktionierender Dreher-Gehebel von einer Kugel in den Oberleib getroffen und starb bald darauf.

(Görlitz. In der Glasblüte in Penzig sind ca. 150 Arbeiter ausgeperrt worden, weil sie am Sonntag nicht zur Arbeit kamen. Sie verlangten die am 1. Juli eintretende Arbeitsruhe schon jetzt, was ihnen nicht bewilligt wurde.

(Teplic. Die Rutschergattin Brany erdrückte ihre drei Kinder, zwei Knaben von 10 und 1 1/2 Jahren und ein Mädchen von 7 Jahren, und hängte sich selbst auf. Die Morbtat wurde zweifellos im Irresein verübt.

(Jannsbud. Erzherzog Eugen fuhr mit seinem Automobil in Gesellschaft des Prinzen und der Prinzessin Heinrich auf den Zirkel Berg. Unterwegs begriffte eine zahlreiche Menschenmenge den Prinzen Heinrich mit lebhaften Zurufen. Prinz und Prinzessin Heinrich und Erzherzog Eugen begaben sich später ins Hotel „Tyrol“, wofür am Abend ein vom Musikkorps der Kaiserjäger veranstaltetes Konzert stattfand.

(Zirkel. Herkulesfahrt. Die Höhe des Zirkel Berges wurde um 8 Uhr 30 Min. von den Wagen Nr. 1, 2, 9, 6 und 4 erreicht. Prinz Heinrich von Preußen passierte in leichter Fahrt um 9 Uhr 17.

(Paris. In der Akademie der Wissenschaften teilte der Leiter des Pasteur'schen Instituts in Ville, Professor Calmette, mit, daß es ihm und seinem Mitarbeiter Guérard gelungen sei, junge Kälber gegen Tuberkulose zu immunisieren, indem er ihrer Milchmischung ein kleines Quantum Tuberkelbazillen zusetzte. Prof. Calmette hält es für möglich, daß auch Kinder auf diese Weise gegen Tuberkulose immunisiert werden könnten.

(New-Orleans. An Bord eines am Sonnabend von Colon hier eingetroffenen Dampfers sind 3 Fälle von Erkrankung an gelbem Fieber festgestellt worden. Die Kranken werden auf Ship Island in Quarantäne gehalten.

(Petersburg. Die revolutionären Organisationen treten wieder offener hervor und halten in der Stadt und in der Umgebung Versammlungen ab, in denen angeblich Soldaten das Wort ergreifen. Dieser Tage findet in Zinnland eine Generalsversammlung der russischen Revolutionäre statt. Die Regierung kommandierte sofort gegen 150 Geheimgenossen nach Zinnland.

(Newyork. Der Zentralexpresszug von Atlantic City nach Jersey City fuhr bei Cannon Town in eine offene Weiche und entgleiste infolgedessen. Durch den furchtbaren Knall wurden einige Wagen zertrümmert. Über 20 Personen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Die Bahnbeamten berichteten allerdings nur, daß ein Wagen hinter der Lokomotive umstürzte, die anderen Wagen aber stehen blieben. Nach Beamtenangaben sind 1 Passagier

getötet und 21 Personen verletzt. Hilfe von Dongbrauch wurde abgesandt. — Der Liverpooler Dampfer „Western-Land“ ist mit ungefähr 1000 Passagieren und Mannschaften bei Cap May auf Grund gelaufen. Da die See ruhig ist, so herrscht vorläufig keine Gefahr.

(Newyork. Die mit der Untersuchung über die Geschäftsgebarung der Versicherungsgesellschaften betraute besondere Anklagejury erhob gegen den früheren Vizepräsidenten Mutual der Lebensversicherungsgesellschaft Giffette und Grannus Anklage wegen Fälschung.

(London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio unterm gestrigen Datum: Die Lage in Südtorea ist wenig befriedigend. Die Insurgenten haben Lanjang genommen und versucht, Raybichu zu besetzen. Aus Chygangschi, das weiter nordwärts liegt, wird gleichfalls die Ansammlung einer starken Insurgententruppe gemeldet. Koangbichu ist bedroht. Die ausländische Bewegung richtet sich durchweg gegen die Japaner.

## Briefkasten.

Hr. L. G. Sofort unter Kreuzband nachgesandt und inzwischen hoffentlich in Ihren Besitz gelangt, trotzdem uns Wohnungsangabe fehlte. Erg. Gruß!

## Kieser Straßenbahn-Fahrplan.

Abfahrt am Albertplatz: 6.30 6.50 7.12 7.45 8.20 8.35 9.00 9.15 9.35 10.00 10.15 10.35 11.10 11.30 11.45 12.00 12.15 12.40 12.52 1.15 1.30 1.45 2.15 2.45 3.22 3.50 4.10 4.40 5.15 5.50 6.30 7.00 7.30 7.55 8.05 8.25 8.40 8.55 9.10 9.45 10.30 11.00 (11.50 nur Sonntag)

Abfahrt am Bahnhof: 6.37 6.55 7.12 7.30 8.07 8.35 9.00 9.25 9.40 10.00 10.22 10.35 10.55 11.30 11.45 12.00 12.15 12.40 1.00 1.15 1.30 1.45 2.00 2.30 3.05 3.37 3.50 4.25 5.00 5.30 6.05 6.45 7.20 7.50 8.05 8.25 8.40 8.55 9.15 9.25 10.05 10.40 11.30 (11.55 und 12.15 nur Sonntag).

## Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 12. Juni 1906.

Deutsche Bonds.		Russ.		Eisenbahn-Privil.		Eisenbahn-Oblig.		Eisenbahn-Papier.		Eisenbahn-Oblig.		Eisenbahn-Papier.		Eisenbahn-Oblig.		Eisenbahn-Papier.	
Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs
Reichsanleihe	3 87,50 B	1880er	103,75 B	1880er	103,75 B	1880er	103,75 B	1880er	103,75 B	1880er	103,75 B	1880er	103,75 B	1880er	103,75 B	1880er	103,75 B

**Was und Verkauf von Staatspapieren, Handbriefen, Aktien etc.**

**Stellung aller werthabenden Coupons und Dividendencheine.**

**Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.**

**Menz, Blochmann & Co.**

**Filiale Riesa**

**Bahnhofstr. 2**

(früher Creditanstalt).

**Kauf von Geldern zur Verzinsung**

**Verleihung bürgensmäßiger Wertpapiere.**

**Safe-Schrank-Einrichtung**

**vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.**

## Laden

mit oder ohne Wohnung zur Einrichtung einer Seifen-Fabrikniederlage in guter Geschäftslage wird per 1. Juli oder 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Berlin“ i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

**Schöne Wohnung, 1. Etage, sofort zu vermieten Gröba, Georgplatz 6.**

**Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Bahnhofstr. 14, 2. r.**

**1 Wohnung, Stube, Kammer und Zubehör, monatlich 7,50 Mk. zu vermieten Weickerstr. 34.**

**Schlafstelle frei Wilhelmstr. 12, 3 Tr.**

**Möbliertes Zimmer zu vermieten Bettnerstr. 35, 3.**

**Neu-Gröba, Welsaerstraße 16**

ist eine schöne Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör per sofort für Mk. 200 zu vermieten. Näheres Parterre, rechts

**Schöne Wohnungen**

mit reichlich Zubehör zu vermieten Standeshofstr. 1 (C. Seyfert).

Hauptstr. 63 ist die 3. Etage zu vermieten.

**10- bis 15000 Mark**

zu cedieren sucht reeller Geschäftsmann bei gutem Zinsfuß auf nur gut verzinsl. vollvermietet. Grundstück, beste Lage Riefas, unter Verdr. ausgehend, an deren Stelle steht Bankgelder stehen. W. Reflektanten bitte Offerten unter A 400 in die Expedition d. Bl.

**3000 Mark**

auf gutes Zinshaus, weit unter Brandl., sofort bei gutem Zinsfuß zu cedieren gesucht. Offerten unter Z 600 in die Expedition d. Bl.

**9000 Mark**

Kirchengelder sind im ganzen oder teilweise per 1. Juli oder 1. Okt. d. J. zu 4% gegen mildelmäßige Sicherheit anzuleihen. Näheres Auskunft erteilen Pfarrer Wittig in Panitzsch und Kirchrechnungs-führer Beirich in Delitzsch.

**3- bis 4000 Mark**

zu 5% gegen sichere 3. Hypothek auf gutverzinsliches Restaura-tions-grundstück per sofort oder 1. Juli gesucht. Gest. Offert. unt. Hypo-thek in die Expedition d. Bl.

Darleh auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. Unger, Berlin, Gubener-Strasse 46 Alkaporto.

Besseres, nicht zu junges **Hausmädchen** mit etwas Kochkenntnissen per sofort oder 1. Juli gesucht. Bräuner, Rittergut Roseltz Post Wilmshg.

Sauberes, ordentliches **Hausmädchen** per 15. Juni od. 1. Juli gesucht **Café Wolf.**

Gesucht für 1. oder 15. Juli freundliches, sauberes **Mädchen**, 14 bis 16 Jahr, für leichte Hausarbeit. Offerten unter M S 100 in die Expedition d. Bl.

**Älteres Hausmädchen** mit Kochkenntnissen per 1. Juli gesucht. Adressen zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Saubere, gewandte **Frau** für **Gemüschhandel** sofort gesucht. Näheres **Bismarckstr. 23.**

Eine selbständige **Wirtschafterin** sucht per 1. Juli od. spät. Stellg. auf einem Ritter- oder gr. Landgut. Zu erfragen **Gut Nr. 34** Gretchen b. Großsteinberg.

Eine anständ. ältere Witwe sucht i. d. Stadt Stelle als **Wirtschafterin**. Näheres **Gröba Nr. 18, 1 Tr.**

**6 ständige Leihenträger** werden gesucht. Wegen Einkleidung zu melden bei Herrn Totenbettmeister **Sode, Gröba.**

Ein **Anecht** wird gesucht im **Gut Nr. 11 in Mergendorf.**

**Schuhmachergehilfe**, guter Arbeiter, sofort gesucht. **Paul Grohmann, Hauptstr. 68.**

## Maurer

werden angenommen. **Göpfert & Laube, Gröba.**

**Junger verheirat. Mann** aus besserer Familie, sucht zur gründlichen Erlernung der Deles-nomie auf größerem Gute per so-fort gegen geringes Salair Stellg. Offerten erbeten unt. M K 172 postlagernd Riesa I.

**1 Schrotmühle u. 2 Lehmöfen** billig zu verkaufen **Kaiser Wilhelmplatz 3a, 1. Et.**

## Eine schöne Wirtschaft,

5 Acker gutes Feld und Wiese, neue Gebäude, ist auszugs- und herbergsfrei veränderungs-fähig sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zu bester Wohnungs-l. Riefas **Hausgrundstück** hochleg. ausgestattet, nebst schönem, parkähnl. Garten und **mehreren Baustellen** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbet. unt. S O 345 in die Expedition d. Bl.

**Haus-Vorverkauf.**

Nähe Riesa, mit gr. Obst- u. Gemüsegarten, sowie Stallung bei wenig Anzahlung. Offerten unter U 300 in die Expedition d. Bl.

## Sofas und Matratzen

sowie komplette Ausstattungen  
Tausen Sie gut und billig unter Garantie für beste und solideste Arbeit.  
Gegen 25 Sofas u. Matras am Lager  
sowie div. einz. Mutterbezüge.

## Adolf Richter, Riesa.

Magazin für vollständige Wohnungsleistungen.

## Öffentliche Versteigerung.

Am Donnerstag, den 14. Juni a. c., gelangen durch Unterzeichneten von nachmittags 3 Uhr ab folgende Waren, als:

ca. 57955 kg lose Leinkuchen,
" 5000 " Leinkuchenmehl,
" 5077 " Buchweizen,
" 1403 " Rotkleeamen und
" 19468 " Roggenkleie

in einzelnen Posten auf dem Hofespeicher der Firma Gustav Emil Müller in Gröba gegen Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung.  
Riesa. Hermann Scheide, vereideter Auktionator und Taxator, Schulstraße 6.



## Altmarkter Milchvieh.

Freitag, den 15. Juni stellen wir einen großen Transport besser Rähne, Kalben und springfähige Bullen in Riesa „Sächsischer Hof“ zum Verkauf.

**Gebr. Kramer,**  
Poppitz und Fichtenberg a. Elbe.

**Junge belgische Riesen-Kaninchen**  
und englische Scheden, sehr schön gezeichnet, hat billig abgegeben  
Goethestraße 79, 3. r.

**Unterhaltener Kinderwagen**  
zu verkaufen Hauptstr. 60, 2. Et.

**Gebr. Möbel**  
werden verkauft Meißnerstr. 27.

## Abjurokend

sind alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Pusteln, Hautröte, Blütchen, rote Flecke u. c. Daher gebraucht man nur: **Stedenpferd- Carbollteerwasserteife**  
v. Bergmann & Co., Kadebeul mit Schutzmarke: **Stedenpferd**.  
à St. 50 Pf. bei: Oscar Förster, A. S. Jennite, F. W. Thomas & Sohn, Paul Blumenstein, Unter-Drogerie.

## Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorstellung von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge u. c. der

**Original-Theerschwefel-Teife**  
Marke: Dreieck mit Erdtagel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin zu machen. à St. 50 Pf. bei  
Rud. Bendorff, Seifen-Fabrik.

\* **Fichtene Stangen** in allen Dimensionen, Kiefern, Eichen, Buchen, Kiefer, Eiche, Kieferholz, Eichenholz, Buchenholz, Buche, 4,50 u. 3,80 M., Baumstämme 20 u. 50 Pf., nicht schwarzen 4 M.  
C. A. Schulze,  
Meißnerstraße 34.

## Fettböden Weisskalk

(mährisch. Aegial) billig  
C. A. Schulze, Meißnerstr. 34.

## Anker-Drogerie Riesa

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.  
Drogen, Farben, Material- und Colonialwaren-Handlung, Mineralwasserhandlung, Lager von Krankenpflegeartikeln und Verbandstoffen, Cigarren en gros und en détail empfiehlt

**Dr. Rizzaer Tafelbi,** per Pfd. 85 Pf.  
Gimbeerbrot, garantiert rein, per Pfund 60 Pf.  
Sphren allein echten Ankerkitt, Glas 30 Pf.

von 8 Pf. an  
**Gummi-Bälle**  
bunt bemalt.  
Degenkolbe,  
Riesa.

## Damenblusen

nur Neuheiten, riesig billig.

**Wittig's Manuf.-Warenh.**

**Klavierspinner**

C. G. Münster kommt morgen Bestellungen bitte recht bald im „Hotel Bettiner Hof“ oder „Hotel Kronprinz“ abzugeben.

## Mühlenprodukte

als prima Weizen- und Roggenmehl, schöne grobe Weizen- und Roggenschale sowie hochfeine Grießkiele, Gerstenschrot u. f. w. empfiehlt zu billigsten Tagespreisen  
**Mühle Poppitz,** Fernsprecher 252.  
NB. Mails in Körnern, staubfrei geriffen und fein geschrotet immer vorrätig. D. O.

## Bitte

kostenfrei Katalog zu verlangen. Abz. zerlegb. Geflügelhäuser, tausende i. Betrieb, best. in Steinbau, Kasse und Vogelflügel, Brutmisch., ab. d. ganze Erde geitef., Brutsier all. Raff., 20 jähr. Fabrikat sämtl. bewährt. Zuchtgeräte, Geflügelzuchtwerke u. c.  
**Geflügelpart i. Auerbach Gess.**  
**Prima Mariasheimer Braunkohlen**  
in allen Sortierungen offeriert auch ab Lager zu Schiffpreisen  
C. A. Schulze.

## Frauenverein Riesa.

Donnerstag, d. 14. Juni, nachm. 2 1/2 Uhr Nähtag in Konditorei Wolf.

## Bezugs- und Absatzgenossenschaft Röderrau und Umg.

G. G. m. b. H.

Die geehrten Mitglieder obiger Genossenschaft werden zu der am 20. Juni a. c., abends 7 Uhr in Küffels Restauration stattfindenden

## Generalversammlung

hierdurch ergebenst eingeladen.  
Tagesordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Wahl der ausscheidenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.  
3. Geschäftliches.  
Der Vorstand.

## Gasthof Mergendorf.

Zu unserem morgen Mittwoch stattfindenden **Kaffeekränzchen**

werden hiermit alle Freunde, Nachbarn und Bekannten freundlichst eingeladen.  
Arthur Kühne und Frau.

## Vorläufige Anzeige. Hempels Rosengarten, Diesbar.

Das diesjährige Rosenfest, verbunden mit Extra-Militär-Konzert und Ball, findet Sonntag, den 17. Juni statt. — Fahrgelegenheit per Dampfschiff mit Musik zu gewöhnlichen Fahrpreisen, ausgeführt von der Konzertkapelle bis Diesbar, Abfahrt in Riesa 1 Uhr 35 Min. Hochachtungsvoll Oswald Werner.

## Vorteilhaftes Angebot für Linoleum 200 cm breit

mit durchgehenden Mustern  
à 1 m . . . . . M. 2,00, 2,50, 3,00, 3,60 bis 5,00.  
à 1/2 m 200 cm breit M. 4,00, 5,00, 6,00, 7,20 bis 10,00.

**Billiges bedrucktes Linoleum**  
à 1 m . . . . . M. 1,10, 1,25, 1,40, 1,70 bis 2,35.  
à 1/2 m 200 cm breit M. 2,20, 2,50, 2,80, 3,40 bis 4,70.

Abgepaßte Teppiche, Matten, Läufer u. c., à St. kolossal große Auswahl in schönen Parlett-, Teppich- und modernen Ton in Ton-Mustern, glattfarbig, Granit. Unterlegpappe à 20, 25 und 30 Pfg. — Muster franko gegen franko Rückendung. Käufer erhalten Anleitung zum Legen und zur Behandlung des Linoleums gratis und franko vom Linoleum-Versandhaus

**Paul Thum, Chemnitz i. Sa.,**  
— Telephon 894. — Chemnitzstr. 2.

## Mousselines

Reine Wolle, modernste Muster, Meter 95—135 Pfg.  
Baumwolle, beste Zmit. von Wolle, Meter 38, 45 Pfg. u. f. w.

**Ernst Wittig.**  
Butterick's Modezeitungen gratis, Schnittmuster portofrei.

Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß heute morgen unser lieber Vater und Großvater, der Steinmeyer  
**Herr Heinrich Mengel**  
von seinem langen, gebulbig ertragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde. Um stilles Beileid bittet  
Riesa, 12. Juni 1906  
Familie **L. verw. Uhlemann**  
nebst übrigen Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung erfolgt Freitag mittag 1 Uhr von der Friedhofshalle aus.

## Nachruf!

Tiefe Trauer erfüllt uns bei dem Hinscheiden unseres sehr geachteten Ehrenmitgliedes, Herrn

## Ernst Nicolai,

langjährigem Vorstandsmitgliede der Bäckerinnung zu Riesa. Durch seinen edlen Charakter erfreute sich der nun Dahingegangene bei allen, die ihn kannten, allgemeiner Beliebtheit.

Wir werden dem Heimgegangenen allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Möge er sanft ruhen!**  
Die Bäcker-Innung zu Riesa.

## 1 schönes Premierrad für 45 Mt.

1 wenig gebrauchtes Ovelrad für 65 Mt. billigst zu verkaufen.

## Adolf Richter.

Neue Räder in größter Auswahl.  
Radfahrbahn.

## Magenbeschwerden

jeber Art werden in kurzer Zeit behoben durch den  
**Pepsin-Wein**  
aus der Central-Drogerie von  
Oskar Förster.  
Flasche 50 Pf., 1, 2 und 3 Mt.

## Neue Kartoffeln,

sehr gut kochend, Pfund 12 Pf.  
**J. T. Mitschke Nachf.**  
Täglich frischgepflückte

## Wald-Erdbeeren

empfehlen stets zum billigsten Tagespreise  
**Hermann Schneider,**  
Bettinerstraße 11.

## Neue saure Gurken

à 15 Pf., empfiehlt  
**Hermann Schneider,**  
Bettinerstraße 11.

## Kirschen,

täglich frisch  
Kirschkunde am Schützenhaus.  
H. Födisch.

## Schellfisch und Seelachs

trifft heute abend frisch ein und empfiehlt Fischhandlg., Carolastr. 5.

## Schöne Bollheringe,

5 Stück 20 Pf.  
FrISChe Bücklinge,  
3 Stück 10 Pf.

## Ernst Schäfer Nachf. Bier!

Mittwoch abend wird in der Brauerei Gröba Jungbier gefüllt.

## Zum Anker, Gröba.

Mittwoch laden zu **Kaffee und Pilsen** ergebenst ein A. Pietisch und Frau.

## RATSKELLER

renommiert durch vorzügliche Küche und tadellose Bierverhältnisse.  
Morgen Mittwoch **Schlachtfest.**  
Gef. Otto.

V. A. O. D. 13./VI. 06. 1/9 N. L. Vollaughliches Erscheinen erwünscht.

## Schuhmacher-Innung Riesa.

Der Besuch der Fachschule Siedelstein mußte der dortigen Ferien wegen um 8 Tage verschoben werden und findet bei genügender Beteiligung am 18. Juni statt.

Alle Teilnehmer müssen bis Donnerstag bestimmt sein und wird dann Näheres mitgeteilt.  
Der Obermeister.

Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten



